

Schneider tanzt zu Gold

CD Langenthal ZH mit SM Kategorie R Am Wochenende wurde die regionale Schweizer Meisterschaft Dressur ausgetragen. Anne-Sophie Schneider sicherte sich mit Flashdance RR CH den Titel vor Samira Hüttenegger und Emily Weseloh.

Saskia Hadorn

An der Schweizer Meisterschaft Dressur der Kategorie R, die vom Stall Badgut in Langenthal ausgetragen wurde, nahmen 23 Konkurrenten teil. Sie vertraten jeweils ihre Regionalverbände – es waren Teilnehmende vom ZKV, OKV, FER und PNW am Start – und das Championat wurde in zwei Teilprüfungen ausgetragen. Am Sonntagvormittag stand das L 18/60 auf dem Plan, gefolgt vom etwas anspruchsvolleren M 22/60 am Nachmittag. Letztere beinhaltet neben Traversalen, Aussengalopp und Verstärkungen auch Galoppwechsel. Am Ende wurde der Durchschnitt der Prozentwerte beider Programme verwendet, um den neuen Schweizermeister in der R-Dressur zu krönen.

Anne-Sophie Schneider sichert sich den Titel

Nach der ersten Prüfung führte Anne-Sophie Schneider mit Flashdance RR CH (69,62 Prozent), gefolgt von Samira Hüttenegger mit Londre auf Rang zwei (69,06) und Emily Weseloh mit Be Happy IV auf Rang drei (67,74). Im M 22/60 starteten die Teilnehmer dann in umgekehrter Reihenfolge ihrer Platzierung in der ersten Teilprüfung, wodurch es bis zum Schluss spannend blieb. Als letzte Starterin ritt Anne-Sophie Schneider, die für den ZKV antrat, ein und präsentierte eine hervorragende Runde, die mit starken 71,02 Prozent belohnt wurde. Die Bernerin gewann somit nicht nur beide Teilprüfungen, sondern so auch verdient den Titel mit einem Durchschnitt von 70,32. Die frischgebackene Siegerin zeigte sich sichtbar zufrieden



Podest Schweizer Meisterschaft Dressur Kategorie R (v. l.): Samira Hüttenegger (Silber), Anne-Sophie Schneider (Gold) und Emily Weseloh (Bronze).



SM-Gold gewonnen: Anne-Sophie Schneider auf Flashdance RR CH. Fotos: Saskia Hadorn

mit den zwei gezeigten Runden, lediglich das zweite Programm hätte aus ihrer Sicht noch etwas «frischer» sein dürfen. Ihr zwölfjähriger CH-Wallach, den sie liebevoll «Zwärgli» nennt, habe ihr gut zugehört und so konnten sie ihre persönliche Bestleistung zeigen. «Es ging alles auf, Flashdance hat sich super angefühlt und hat mir deutlich gemacht, dass er selbst auch gewinnen möchte», so die neue Titelträgerin.

Keine Änderung auf den Podestplätzen

Die Bewertung der ersten Prüfung blieb auch in der zweiten Prüfung konstant. Die Plätze eins bis vier wurden von denselben Reiterinnen belegt und so gab es auf den restlichen Podestplätzen der Meisterschaftswertung keine Änderung mehr. Über Silber freute sich Samira Hüttenegger mit ihrem Fuchswallach Londre (69,97). Bronze gewann Emily Weseloh mit dem neunjährigen Hannoveraner Be Happy IV (insgesamt 68,59). Mit einer Ehrenrunde unter tosendem Applaus, allen voran natürlich die frischgebackene Schweizermeisterin Anne-Sophie Schneider, liessen sich die Reiter feiern.

Zwei Siege für Nicod

Das Turnier wurde am Samstag mit zwei L-Prüfungen eröffnet. Bérangère Nicod und Kentucky de Tilia überzeugten die Richter mit ihren Programmen und holten sich sowohl im L-à-la-carte als auch im L 14/60 den Sieg. Die Organisatoren äusserten sich äusserst zufrieden über den reibungslosen Ablauf des Turniers, bei dem auch das Wetter mit viel Sonnenschein, ein paar Wolken und nur wenigen Regentropfen mitspielte.